

UNTER NACHBARN



Das Mietermagazin der
Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH



Koch- und Küchentrends
Zwischen Töpfen
und Pfannen



WWG INTERN

Wohin entwickeln sich die Kosten für Energie?

WWG LEBEN

Urban Gardening: Erste Ackersaison war ein voller Erfolg

WWG WOHNEN

Kaum zu glauben: Mieterin wohnt seit 84 Jahren bei der WWG!



Liebe Leserinnen und Leser,

das 70. Jubiläumsjahr der WWG neigt sich dem Ende zu. Es war ein bewegtes Jahr. Insbesondere der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Auswirkungen auf die ohnehin schon steigenden Energiepreise beschäftigten uns alle. Was Sie als Mieterin bzw. Mieter der WWG – insbesondere in der Gasversorgung – erwartet, berichten wir Ihnen auf den Seiten 8 und 9.

Daneben haben wir wieder eine Menge interessanter und spannender Berichte aus unseren Nachbarschaften und über unsere Projekte. Erfahren Sie auf Seite 6, wie unser Urban-Gardening-Projekt gelaufen ist. Werfen Sie auf Seite 6 einen Blick auf unsere neue Garagengestaltung oder schauen Sie auf der Rückseite des Magazins, welche Sanierungs- und Modernisierungsprojekte wir im Jahr 2022 noch umgesetzt haben.

Außerdem stellen wir Ihnen eine Mieterin aus der Wohnstadt vor, die ausgezeichnetes Eis machen kann (Seite 10). Wenn Sie auch gerne mit Schüsseln und Lebensmitteln hantieren, ist unser Titelthema bestimmt interessant für Sie.

Nun wünsche ich Ihnen ein schönes, friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten sowie einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.



Harald Seipp
Geschäftsführer der WWG

INHALT

WWG INTERN

- 3 Neuer Gewerbemieter: das Freiwilligenzentrum Mittelhessen e. V.
- 3 Ausbildung bei der WWG lohnt sich
- 7 Strom sparen und etwas für die Umwelt tun – Balkonkraftwerke
- 8 Gute Nachrichten aus dem Rechnungswesen: Wohin entwickeln sich die Kosten für Energie?

TITELTHEMA

- 4 Koch- und Küchentrends – zwischen Töpfen und Pfannen

WWG WOHNEN

- 6 Neue Projekte: Die WWG verschönert das Wohnumfeld in Westend und Niedergirmes
- 10 Kaum zu glauben: Mieterin wohnt seit 84 Jahren bei der WWG!

WWG LEBEN

- 6 Urban Gardening: Erste Ackersaison war ein voller Erfolg
- 7 Rezepttipp: Rote-Beete-Salat am Stiel
- 10 Die Eismacherin aus der Wohnstadt
- 11 Mitmachen und gewinnen
- 11 Gratulation an die Rätselgewinner
- 11 Spieletipp: Lange Abende sind Spieleabende
- 12 Wir bauen für Sie in der Volpertshäuser Straße

KARTE ZUM ABTRENNEN

Nummern für den Notfall

IMPRESSUM

„UNTER NACHBARN“
2 | 2022

Herausgeber:
Wetzlarer
Wohnungsgesellschaft mbH
Langgasse 45 – 49
35576 Wetzlar
Tel. 06441 9012-0
Fax 06441 9012-12
post@wwg-wetzlar.de
wwg-wetzlar.de

Auflage: 3.500 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:
Harald Seipp

Text und Gestaltung:
stolp + friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Bildnachweis:
WWG
Shutterstock.com: S.Buchnev,
Ground Picture, Antonina
Vlasova, George Rudy,
Evgenia Bel, FreshPaint,
VAlekStudio

Druck:
Günter Druck GmbH
Schauenroth 13
49124 Georgsmarienhütte

Dieses Magazin wurde auf
FSC-zertifiziertem Papier
umweltgerecht gedruckt.

Hinweis:
Aus Gründen der besseren
Lesbarkeit wird in diesem
Mietermagazin auf eine
geschlechtsneutrale Differen-
zierung (z. B. Mieterin/Mieter)
verzichtet. Entsprechende
Begriffe gelten im Sinne der
Gleichbehandlung grund-
sätzlich für beide Geschlechter.
Die verkürzte Sprachform hat
ausschließlich redaktionelle
Gründe und beinhaltet keine
Wertung.



Roger Heinze und Karin Buchner heißen Sie willkommen.

Neuer Gewerbemieter: Das Freiwilligenzentrum Mittelhessen e. V.

Im Niedergirmeser Weg 69 hat am 1. August 2022 das Freiwilligenzentrum Mittelhessen seine neuen Räumlichkeiten bei der WWG bezogen.

Ziel des Freiwilligenzentrums ist die Förderung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements durch Beratung, Begleitung und Vernetzung. Hauptsächlich vermittelt, vernetzt und berät das Freiwilligenzentrum Organisationen, Vereine und Einzelpersonen, die ehrenamtliches Engagement suchen beziehungsweise die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Durch den neuen zentralen Standort kann das Freiwilligenzentrum noch besser Menschen verbinden: Das Büro an einem exponierten Platz hat viele Fenster und ist somit gut sichtbar. Mit einer Bushaltestelle vor der Tür und ausreichend Parkplätzen können (potenzielle) Ehrenamtliche das Freiwilligenzentrum gut erreichen.

Das Freiwilligenzentrum hat schon dabei geholfen, tolle Projekte wie die Aktion „Bunte Stühle“ zu realisieren. Aktuelle Projekte sind unter anderem „Zielgruppe Schulen: Wächst Geld auf Bäumen?“ und „Zielgruppe: pflegende Angehörige.“ Einen Stammtisch zum Austausch unter Freiwilligen bietet das Zentrum auch an.

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter Tel. 06441 4482402 oder schauen Sie vorbei im Niedergirmeser Weg 69.

Ausbildung bei der WWG lohnt sich

Noch heute steht die WWG im engen Kontakt mit den meisten Kollegen, die eine Ausbildung bei unserer Wohnungsgesellschaft gemacht haben. Einer von ihnen ist Yannick Schmidt.

Der 27-Jährige hat zwischen 2013 und 2015 seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der WWG absolviert. Während seiner Ausbildung lernte er bei der WWG die verschiedenen Facetten des Berufs kennen und konnte sich ein umfassendes Bild machen. Je nach Interesse und Fähigkeiten stehen Immobilienkaufleuten nach der Ausbildung viele Möglichkeiten offen, sich

beruflich weiterzuentwickeln. Yannick Schmidt entschied sich für ein Studium an der EBZ Bochum. Dort absolvierte er sein Bachelor- und Masterstudium und promoviert an der Uni Regensburg mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft. Wir freuen uns sehr über diesen erfolgreichen Werdegang unseres ehemaligen Azubis.



Das Beispiel von Yannick Schmidt zeigt: Mit einer Ausbildung bei der WWG können junge Leute viel erreichen!



Koch- und Küchentrends

ZWISCHEN TÖPFEN UND PFANNEN



Wie oft kochen Sie mit frischen Zutaten? Oder landet bei Ihnen auch mal gerne die Tiefkühlpizza im Backofen? Das geht immer mehr Deutschen so. Nur noch 46 Prozent kochen täglich selbst zuhause. Schade eigentlich – denn es ist günstiger, meist gesünder und schafft ein Gemeinschaftserlebnis mit Familie oder Freunden. Vielleicht können wir Ihnen ja mit Hilfe der folgenden Tipps und Trends das Kochen wieder ein bisschen schmackhafter machen.

Schnelle Küche – für Eilige

Wer keine Zeit hat, greift schnell zu Tiefkühlpizza und Co. Fertiggerichte haben schließlich den einen und einzigen Vorteil, dass sie eben schon fertig sind. Doch zum Glück gibt es viele Gerichte, die ähnlich schnell zubereitet sind. Ob Fisch, Geflügel, Paprika, Zucchini, Pilze oder Tomaten – viele Zutaten für typische Pfannengerichte sind schnell vorbereitet und in wenigen Minuten gar. Wer abends keine Lust mehr auf „Gemüseschnippeln“ hat, kann alles schon kleingeschnitten im Kühlschrank lagern und nach getaner Arbeit einfach kurz anbraten. Absoluter König der Geschwindigkeit ist hier natürlich der Wok, in dem alle Zutaten nur sehr kurz unter großer Hitze gegart werden. Unser Tipp: Wem das übliche Kartoffelkochen zu lange dauert, kann auf Süßkartoffeln umschwenken. Kleingeschnitten sind diese im Handumdrehen fertig und verfeinern jede Gemüsepfanne und jeden Eintopf.

Pro-Kopf-Verbrauch von Tiefkühlkost in Deutschland



Pluspunkt Gesundheit

Was viele nicht bedenken: Fertigprodukte werden in der Regel industriell und daher möglichst „kostenoptimiert“ hergestellt. Oft werden billige Rohstoffe verwendet, die lange lagerten und in denen kaum noch Vitalstoffe enthalten sind. Der Mangel an Geschmack wird dann durch synthetische Zusatzstoffe ausgeglichen. Die günstigsten und wirkungsvollsten Zutaten in vielen Fertigprodukten sind Fett, Salz und Zucker, da sie im Einkauf kaum etwas kosten und als Geschmacksverstärker die erwünschte Wirkung erzielen. Die langfristigen Folgen: Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, Magen-Darm-Probleme und unzählige Gesundheitseinbußen mehr. Die gesündere Alternative ist es da, seine „Rohstoffe“ selbst einzukaufen und zu verarbeiten. So tun Sie Ihrem Körper etwas Gutes und schützen ihn nachhaltig durch eine gesunde Ernährung vor allerlei Krankheitsrisiken.

Quelle: Statista 2022

Das landet im Einkaufskorb

Gesund und ein leckerer Geschmack – das ist den Deutschen beim Einkauf von Lebensmitteln immer noch am wichtigsten. Aber auch der Preis und die regionale Herkunft werden immer entscheidender.



Wie wählen Sie Lebensmittel aus?

(Mehrfachnennungen möglich)

Quelle:
Ernährungsreport
2022 des Bundes-
ministeriums für
Ernährung und
Gesundheit



Welche Produkte essen Sie täglich?

(Mehrfachnennungen möglich)
Auch wenn für viele Menschen Fleisch das Lieblingsgericht ist, so kommen doch bei fast drei Viertel aller Bundesbürger täglich Obst und Gemüse auf den Tisch.

Quelle:
Ernährungsreport 2022 des Bundes-
ministeriums für Ernährung und Gesundheit

Hält Leib und Seele zusammen

In Abwandlung des bekannten Sprichworts hält nicht das „Essen“, sondern das „Kochen“ Leib und Seele zusammen. Denn Kochen ist viel mehr als eine reine Pflichtübung. Es kann kreativ sein, gemeinschaftlich, entspannend, vielleicht sogar meditativ und auf jeden Fall bereichert es unseren Alltag. Wer sich die Zeit nimmt, neue Rezepte auszuprobieren, mit Freunden zu kochen, Gäste zu bewirten und eigene Lieblingsrezepte „zu erfinden“, der schenkt seinem Leben nicht nur mehr Gesundheit, sondern auch mehr Genuss.

Kochen ist Wertschöpfung

Ein weiterer guter Grund, um mal wieder den Kochlöffel zu schwingen, ist die regionale Wertschöpfungskette. Denn viele Zutaten fürs heimische Kochen können auf dem Wochenmarkt oder beim lokalen Fleischer erworben werden. Das unterstützt die Bauern in der Region, reduziert Verpackungsabfälle und lange Transportwege und leistet einen wichtigen Beitrag zu einem gesünderen, nachhaltigeren Lebenswandel.

Weniger Fleisch, mehr Genuss!

Gesundheitsexperten empfehlen, an zwei bis drei Tagen in der Woche komplett auf Fleisch zu verzichten. Und was soll ich dann kochen? Ganz einfach: Probieren Sie doch beispielsweise unser vegetarisches Rezept von Seite 7. Wir wünschen guten Appetit!

Urban Gardening

Erste Ackersaison war ein voller Erfolg

Im Mai verwandelte sich der Innenhofbereich der Hans-Sachs-Straße in einen Gemeinschaftsgarten mit Ackerflächen und Hochbeeten. Hier konnte die Nachbarschaft den gesamten Sommer und Herbst pflanzen, jäten und ernten. Das kam gut an.

Realisiert haben wir das Urban Gardening-Projekt mit den Profis von der Ackerpause. Sie vermittelten den Teilnehmenden Wissen zum eigenen Gemüseanbau vor der Haustür und gesunder, nachhaltiger Ernährung.

Nachdem die Beete in Gemeinschaftsarbeit von Ackerpause, WWG und Nachbarschaft vorbereitet waren, konnten Jungpflanzen und Saatgut eingesetzt werden. Bis zum Herbstende fanden regelmäßige Ackersprechstunden und Workshops statt. Hier bekamen die Teilnehmer Antworten auf ihre Fragen zum Thema Gemüseanbau. Der Höhepunkt der Saison war das Erntefest. Anschließend konnten die Beete winterfest gemacht werden, damit im kommenden Frühjahr weiter gegärtnert werden kann. Hoffentlich mit noch mehr Teilnehmern.



„Der Start in unsere neuen Gartenflächen ist 2022 geglückt und die Anzahl der aktiven Mieter hat sich kontinuierlich gesteigert. Wir werden die Ackerflächen im Innenhofbereich nunmehr erweitern und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Gartenjahre“, resümierte Bernd Vollmer, technischer Leiter und Prokurist bei der WWG.

WWG WOHNEN

Neue Projekte

Die WWG verschönert das Wohnumfeld in Westend und Niedergirmes

Dass die Müllplätze in unseren Anlagen gut aussehen, hat bei der WWG hohe Priorität. Seit einigen Jahren kümmert sich unser Kollege Uwe Meidt um deren Pflege. Um auch das allgemeine Erscheinungsbild der Wohnumgebung in den Stadtteilen aufzuwerten, haben wir mit einem jungen Unternehmen aus Asslar verschiedene Projekte gestartet.



Umrahmungen schaffen Individualität: In Niedergirmes und im Westend wurden die Mülltonnenstellplatzeinfassungen neu gestaltet. Die Idee war, mithilfe unterschiedlicher Motive mehr Farbe und Individualität zu schaffen. Durch die vielen Bilder werden verschiedene Orientierungspunkte gesetzt.



Fische schwimmen in der Silberstraße: Auch mit diesem Projekt kommt Farbe in den Stadtteil. Graffiti-Kunst verwandelte die Garagentore in eine Unterwasserlandschaft.



Wilde Tiere auf dem Spielplatz: Auf der Rückwand der Garagenanlage ist ein großformatiges Dschungelbild als Wandgemälde am Spielplatzbereich entstanden. Diese Wandgestaltung rundet die Sanierung neben den Unterwasser-Graffitis an den Holztoren und dem Gründach ab.



Petra Mahler , Kollegin aus der Buchhaltung,
empfeht als besonderen Snack zu Silvester
Rote-Bete-Salat am Stiel

Zutaten für 2 Portionen:

Für die Vinaigrette:

- 5 EL Olivenöl
- 2 EL Balsamicoessig
- 2 EL Dijon-Senf
- 1 EL Honig
- 1/4 TL Salz
- 1/4 TL schwarzer Pfeffer

Für den Salat:

- 4 Knollen Rote Bete (frisch)
 - 100 g Rucola
 - 150 g Ziegenkäse
 - 100 g kalifornische Walnüsse, gehackt
- Außerdem: Zahnstocher



©California Walnut Commission

So geht's:

1. Olivenöl, Balsamicoessig, Dijon-Senf, Honig, Salz und Pfeffer mischen und beiseitestellen. Den Ofen auf 200 °C (Umluft: 180 °C) vorheizen.
2. Den Wurzelteil der Roten Bete abschneiden und den Rest gut waschen. Die Rote Bete locker in Bratfolie wickeln und für 50–60 Minuten im Ofen garen lassen.

3. Die Rote Bete abkühlen lassen und mit einem Küchentuch die Schale entfernen. Die Rote Bete in Scheiben schneiden, diese anschließend vierteln.
4. Rucola waschen und trocknen. Ziegenkäse in ca. 0,5 cm dicke Scheiben schneiden. 2–4 Stücke Rote Bete, dann Rucola und danach Ziegenkäse auf einen Zahnstocher aufspießen.

5. Die Spieße auf einem Teller oder einer Platte anrichten, Walnüsse und Dressing darübergerben.

Tipp: Anstelle der frischen Roten Bete kann auch vorgekochte und vakuumierte Rote Bete verwendet werden. Diese muss nicht im Ofen gegart werden.

Strom sparen und etwas für die Umwelt tun – Balkonkraftwerke

Die Strompreise sind gestiegen und viele Menschen suchen nach Möglichkeiten, wie sie Strom sparen und zudem noch etwas für die Umwelt tun können. Balkonkraftwerke – sprich: Mini-Solaranlagen – sind auch für Mieter eine gute Option, einen Teil des benötigten Stroms zu produzieren.

Was kann ein Balkonkraftwerk?

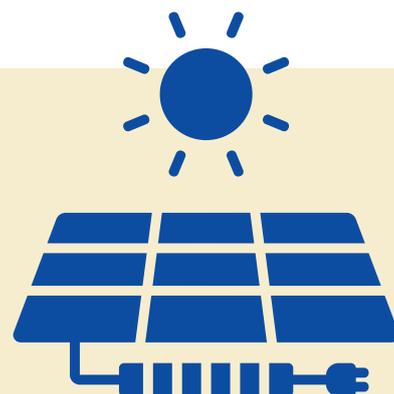
Wie funktioniert solch ein Balkonkraftwerk? Was leisten die Geräte? Wie sucht man einen geeigneten Standort aus? Lohnt es sich für mich? Diese und viele andere Fragen sind zu beantworten, bevor Sie sich für ein Balkonkraftwerk entscheiden. Eine grobe Einschätzung, wie viel Strom und Geld eine Solaranlage am Balkon einspart, erhalten Sie unter dem Link solar.htw-berlin.de/rechner/stecker-solar-simulator.

Die WWG unterstützt Sie

Sollten Sie sich für eine solche Anlage interessieren, unterstützt die WWG Sie gerne. Wir übernehmen die Installation von benötigten Steckdosen auf Ihrem Balkon und die Montagevorrichtungen.

Unsere Partner von der Firma Bollmann beantworten gerne Ihre Fragen.

Falls Sie Interesse an einem Balkonkraftwerk haben, melden Sie sich unter Tel. 06441 901211 oder vereinbaren Sie per E-Mail an post@wwg-wetzlar.de ein Informationsgespräch zum Thema „Balkonkraftwerke“



Gute Nachrichten aus dem Rechnungswesen

Wohin entwickeln sich die Kosten für Energie?

Diese Frage wird derzeit oft gestellt und sie betrifft uns alle. Die Entwicklung ist sehr dynamisch und eine verlässliche Prognose ist aktuell nicht möglich. Wir haben daher mit dieser Seite bis zum letzten Tag des Redaktionsschlusses gewartet und wollen nun versuchen, Sie einigermaßen verlässlich zu informieren.

(Hinweis: Bitte beachten Sie, dass folgende Regelung nur unsere Wohnungen mit einer Gaszentralheizung betrifft – aber nicht die Wohnungen mit einer Gasetagenheizung.)

Das sehr Erfreuliche zuerst: Wie wir bereits in unserem Mietermagazin 02/2021 berichtet haben (falls Sie dieses nicht mehr zur Hand haben: es steht auf unserer Website zum Download bereit), haben wir die Preise für Gas und Strom beim lokalen Versorger enwag durch einen Rahmenvertrag bis zum 31. Dezember 2023 fixiert. Dies geschah im Herbst 2020, also vor dem extremen Anstieg der Energiepreise. Sie als Mieter der WWG profitieren nun davon.

Die Arbeitspreise für Gas und Strom bleiben bis zum Ende des nächsten Jahres konstant!

Das bedeutet allerdings nicht, dass es keine Preiserhöhungen geben kann. Im Gesamtpreis für Gas und Strom befinden sich auch staatlich veranlasste Kosten wie zum Beispiel Netzentgelte, Bilanzierungsumlage, Konzessionsabgabe, Erdgassteuer etc. Am Ende wird auf alle Kostenbestandteile noch die Mehrwertsteuer hinzugerechnet.

Jedoch gibt es auch diesbezüglich Erfreuliches zu berichten:

Die Mehrwertsteuer für Gas wurde ab dem 1. Oktober 2022 von der Bundesregierung von 19 Prozent auf 7 Prozent gesenkt. Nach aktuellem Rechtsstand betrifft das sogar den gesamten Bezug für das Jahr 2022, da der Abrechnungstichtag 31. Dezember 2022 für die Heranziehung der siebenprozentigen Mehrwertsteuer als Grundlage dient.

Insgesamt werden also alle Mieter der WWG bis zum Ende des nächsten Jahres von massiven Preiserhöhungen für Gas und Allgemeinstrom verschont.

Freuen Sie sich mit uns über diese frohe Botschaft kurz vor Weihnachten!

Dennoch bleibt es unerlässlich, sehr sparsam mit der Energie umzugehen und möglichst hohe Einsparungen der Verbräuche zu erreichen. Denn nur gemeinsam können wir eine Mangellage in der Gas- und Stromversorgung verhindern. Experten haben berechnet, dass eine nur ein Grad niedrigere Raumtemperatur eine Energieeinsparung von sechs Prozent ergibt.



Wie bereits erwähnt, ist die Entwicklung sehr dynamisch. Es werden fortlaufend neue Gesetze und Verordnungen erstellt. Wir können daher nicht garantieren, dass der Inhalt dieses Berichtes noch aktuell ist, wenn das Mietermagazin gedruckt und verteilt wurde.

Was wir aber erfreulicherweise mitteilen können, ist, dass wir die Vorauszahlungen für Betriebskosten in absehbarer Zeit nicht erhöhen werden. Ihre monatlichen Abschläge bleiben somit – zumindest bis zur nächsten Nebenkostenabrechnung im Sommer 2023 – mit hoher Wahrscheinlichkeit unverändert.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir teilweise nur vage Aussagen treffen können. Auf die weitere Entwicklung der Preise und der politischen Entscheidungen haben wir keinen Einfluss! Bei Veränderungen der Situation werden wir Sie auf unserer Website informieren. Bitte schauen Sie daher regelmäßig online bei uns vorbei, unter www.wwg-wetzlar.de.

Umfassende Informationen zum Thema Energie- und Kosteneinsparung erhalten Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unter www.energiewechsel.de.



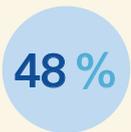
In diesem Magazin:

Wir schenken Ihnen ein Hygrometer!

Die WWG ist immer für Sie da. Besonders wichtig ist uns, dass Sie sich in Ihrer Wohnung rundum wohl und zu Hause fühlen. Darum unterstützen wir Sie mit einem Gratis-Thermo-Hygrometer gerne dabei, für ein behagliches Raumklima zu sorgen.



- Mit dem Gerät können Sie zu Hause ganz bequem die Temperatur und Luftfeuchtigkeit messen.



- Es erhöht Ihren Wohlfühlfaktor deutlich. Dafür lesen Sie die Luftfeuchtigkeit ab. 40 bis 50 Prozent sind ideal. Bei einer höheren oder niedrigeren Zahl sollten Sie gut lüften. Das vermeidet Schimmel und trockene Luft.



- Der kleine Alltagshelfer zeigt auch Wettervorhersage, Datum und Uhrzeit an – mit eingebautem Wecker. So haben Sie daheim alles entspannt im Blick.



- Das Instrument hilft Ihnen außerdem, die Heizkosten zu senken. Messen Sie Ihre reguläre Raumtemperatur und reduzieren Sie diese leicht. Ein Grad weniger spart circa sechs Prozent Energie.

Weitere Tipps, um Energie zu sparen

Duschen verbraucht Energie durch die Warmwassererzeugung. Mit einem Sparduschkopf fließt weniger Wasser. Sie sparen Kosten, aber das Duschenerlebnis bleibt unverändert.



Wenn die Fenster dauerhaft leicht geöffnet sind, kühlen die Wände aus. So müssen Sie mehr heizen und zahlen. Öffnen Sie die Fenster besser mehrmals täglich ganz.



Beim Wäschewaschen lassen sich Warmwasser und Energie sparen. Oft ist keine Vorwäsche nötig. Und wenn möglich: die Maschine auf 30 statt 60 Grad laufen lassen.



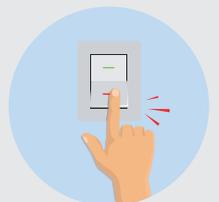
Ähnlich ist es bei der Spülmaschine. Wählen Sie ein Eco-Programm und starten Sie die Spülmaschine nur, wenn sie voll ist.



Tauen Sie Ihr Eisfach regelmäßig ab. Ohne Eisschicht ist der Energieverbrauch niedriger.



Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums ausschalten. Überlegen Sie immer genau, ob das Licht gerade wirklich überall brennen muss und Sie das laufende Elektrogerät aktuell benötigen. Bei längerem Verlassen des Raumes immer daran denken, das Licht auszuschalten.





Kaum zu glauben:

Mieterin wohnt seit 84 Jahren bei der WWG!

Ingeborg Weber ist seit 1936 im Niedergirmeser Weg zuhause. Sie lebte dort mit ihren Eltern und Geschwistern. Später ist sie mit ihrer eigenen Familie dort eingezogen.

Frau Weber ist ein Niedergirmeser „Mädchen“ und kennt ihre Umgebung in- und auswendig. Gearbeitet hat sie jahrelang bei Buderus Edelstahl. Nun genießt sie schon seit einigen Jahren ihren wohlverdienten Ruhestand.

Obwohl sie seit fünf Jahren allein wohnt, ist sie keineswegs einsam: Jeden Morgen kommt eine Freundin zu Besuch, um gemeinsam mit ihr Kaffee zu trinken und zu plaudern. „In meiner Wohnung fühle ich mich sehr wohl“, sagt sie. Und nach all den Jahren könne sie sich nicht vorstellen, woanders zu wohnen.

Auch das Treppensteigen ist für sie kein Problem. Aber wenn sie doch mal Hilfe benötigen sollte, kann sie sich auf ihre hilfsbereite Nachbarschaft verlassen: „Die Gemeinschaft im Haus ist super!“ Jede Woche fährt sie zum Beispiel mit den Nachbarn zum Einkaufen, die den schweren Einkauf anschließend in die Wohnung hochtragen. Damit es nicht langweilig wird, ist einmal in der Woche Spielenachmittag. Und sportlich ist sie auch noch: Zweimal in der Woche geht Frau Weber ins Fitnessstudio.

Wir sind beeindruckt. Wir wünschen unserer treuen Mieterin Frau Weber alles Gute, Gesundheit und weiterhin eine schöne Zeit bei der WWG!

WWG LEBEN

Die Eismacherin aus der Wohnstadt

In der Wetzlarer Wohnstadt leben viele Wetzlarer gerne und die WWG verwaltet dort über ca. 800 Wohnungen. Es gibt viele Grünanlagen und Freizeitmöglichkeiten für jedes Alter. Eine Mieterin ist Conny Chilá, die mit ihrer Familie in einem Haus der WWG lebt. Ihre Leidenschaft: Eis!

Conny Chilá fühlt sich sehr wohl im Stadtteil; sie hat nette Nachbarn und einen kurzen Arbeitsweg. Und vielleicht kennen Sie sie sogar von ihrer Arbeit: Denn sie betreibt eine eigene Eisdiele. Damit hat Frau Chilá ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und dies mit großem Erfolg. Vor Kurzem hat sie den 5. Platz beim europäischen Eismacher-Wettbewerb „Gelatissimo“ belegt. Die Aufgabe war es, ein Sahne-Kirsch-Eis zu kreieren. Besonders bemerkenswert: Sie konnte sich unter 128 Männern als einzige Frau sehr gut behaupten.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg beim Eismachen!



Mitmachen und gewinnen

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir:

**3 Forum-Gutscheine
im Wert von je 50 Euro**

Schicken Sie bitte Ihre Lösung per Post auf nebenstehender Antwortkarte an die Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH oder per E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an nachbarn@wwg-wetzlar.de.

[1] Was trinkt Ingeborg Weber jeden Morgen mit ihrer Freundin?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

[2] Was ist Conny Chilás Leidenschaft?

7	8	9
---	---	---

[3] Mit wem haben wir das Urban-Gardening-Projekt realisiert?

10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

[4] Welche Tiere „schwimmen“ in der Silberstraße?

20	21	22	23	24	25
----	----	----	----	----	----

[5] Was lässt sich mit einem Balkonkraftwerk erzeugen?

26	27	28	29	30
----	----	----	----	----

Lösung:

3	7	17	25	28
---	---	----	----	----

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der WWG und deren Angehörigen sind ausgeschlossen. Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung ihres Namens und Bildes zu. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2023. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: wwg-wetzlar.de/datenschutzerklaerung

Gratulation!

Haben Sie unser Frühjahrs-Magazin aufmerksam gelesen? Dann war unser Rätsel für Sie bestimmt im Handumdrehen gelöst. Passend zur aufblühenden Jahreszeit war auch das Lösungswort blumig. Es handelte sich nämlich um die PRIMEL.



Je einen Forum-Gutschein gewonnen haben (v. l.):

Frau Schuler
Herr Jungbluth
Herr Kuhn

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Spaß!

Spietipp

Lange Abende sind Spieleabende

Cascadia

(Spiel des Jahres 2022)

für 1 bis 4 Personen

Alter: ab 10 Jahren

Spieldauer: 30 bis 60 Minuten

Preis: ca. 35 Euro



„Cascadia“ heißt zum einen die artenreiche Grenzregion zwischen dem Nordwesten der USA und Kanada und zum anderen das gleichnamige Spiel des Jahres 2022. Bei dem entspannten, aber herausfordernden Legespiel geht es darum, ein punkteträchtiges Biotop zusammenzustellen. Eine echte Knobelaufgabe, denn: Während die Spielenden einerseits mit den sechseckigen Plättchen möglichst große Landschaften puzzeln, müssen sie andererseits die Tierplättchen Bär, Fuchs, Bussard, Hirsch und Lachs ansiedeln. Aber es gibt nur Punkte, wenn die Gegebenheiten stimmen: Modulare Regelkarten geben vor, wie die Tiere leben möchten – als Einzelgänger, in Vierergruppen oder in einer bestimmten Formation. So wartet jede Runde eine neue Herausforderung auf die Spielenden.

Hier war die WWG im Einsatz

Ausgewählte Projekte aus dem Jahr 2022



Wetzbachstraße 30 A:
Neuer Eingangsbereich



Winkel 5–7:
Fassadensanierung

Schwalbengraben 110–114:
Neuer Kleinkinder-Spielplatz

Westend und Niedergirmes:
Mülltonneneinfassungen und Garagensanierungen



Güllgasse 14:
Neue Garten- und Hofgestaltung

Hans-Sachs-Straße 9–13:
Herstellung von Elektrorollstuhlplätzen
Flachdachsanieierung mit Begrünung

Hans-Sachs-Straße 22–24:
Kanalsanierung



Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH
Langgasse 45 – 49
35576 Wetzlar
www-wetzlar.de



Nummern für den Notfall



Brandfall: Feuerwehr 112

Gasgeruch: enwag Wetzlar 06441 9390

Reparaturservice: WWG 06441 901277
(Strom/Heizung defekt, Abfluss verstopft,
Sturmschäden)

Störung Rauchwarnmelder:
Brunata Metrona 06441 44655-0

Schlüssel verloren:
Privaten Schlüsseldienst anrufen

Hausmeisterdienst: WWG 06441 901277

Mo. bis Do.: 07:00–15:30 Uhr
Fr. 07:00–12:30 Uhr

Wasserschaden-Notdienst:

Wild Kanal-Abfluss-Service GmbH 06443 810080

Nur bei Rohrbruch und Verstopfungen
mit Wasseraustritt!

Mo. bis Fr. 15:30–07:00 Uhr

Wochenendnotdienst: WWG 06441 901277
Freitag ab 12:30 Uhr und an allen Feiertagen

Kabelanschluss:

vodafone (Internet-Störung) 0221 466191-00

vodafone (TV-Störung) 0221 466191-12

(20 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz,
max. 60 Cent pro Anruf aus Mobilfunknetzen)

Satellitenempfang:

ABE Elektrotechnik GmbH 06441 7811-11

Mitmachen und gewinnen

Die Lösung unserer fünf Rätselfragen lautet:

<input type="text"/>				
3	7	17	25	28

Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise
unter: www.wetzlar.de/datenschutzerklaerung



Entgelt
zahlt
Empfänger

Antwort

Wetzlarer

Wohnungsgesellschaft mbH

Langgasse 45 – 49

35576 Wetzlar

Ihre Ansprechpartner bei der WWG**Persönliche Sprechzeiten****Langgasse 45-49:**

Montag und Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Sachbearbeitung für Niedergirmes, Innenstadt:

Patric Zutt 06441 9012-43

Sachbearbeitung für Dalheim:

Daniela Heer 06441 9012-46Objektbetreuung Dalheim, Niedergirmes,
Innenstadt:**Thorsten Dickkopf** 06441 9012-48Sachbearbeitung für Wohnstadt/Büblingshausen,
Lahnau, Dutenhofen, Hermannstein, Nauborn:**Björn Hahn** 06441 9012-41

Sachbearbeitung für Aßlar, Westend, Nauborn:

Melanie Cengiz 06441 9012-44

Objektbetreuung für Aßlar, Dutenhofen,

Wohnstadt/Büblingshausen, Hermannstein,

Lahnau, Nauborn:

Markus Rosenberger 06441 9012-47

Zentrale/Empfang:

Christiane Enners 06441 9012-0

Zentrale/Empfang/Marketing:

Monika Lobeck 06441 9012-0

Mietbuchhaltung:

Nicole Stecher 06441 9012-35**Simone Ritter** 06441 9012-39**Claudia Klaus** 06441 9012-34

Kautionen:

Petra Mahlert 06441 9012-33